



Für eine gute Adresse halten auch Katja (9), Richard (10) und Nana (10, l.) von der Freien Ganztagschule Milda die Stadtbibliothek Blankenhain. Bislang bekommt die Schule Bücherkisten, in Zukunft will sie auch zu Veranstaltungen in die Bücherei kommen.

Auf dem richtigen Weg

Der Wandel der Blankenhainer Stadtbibliothek wird mit Förderpreis honoriert

■ Von Sibylle Göbel

Blankenhain. (tlz) Die rasante Entwicklung, die die Blankenhainer Stadtbibliothek in den vergangenen anderthalb Jahren hingelegt hat, hätten ihr wohl die Wenigsten zuge- traut. Schon gar nicht die Skeptiker, die sie am liebsten dem Sparzwang geopfert hätten, dem die Stadt unterliegt. Dass sich die Bücherei nicht nur optisch verjüngt, sondern auch alles unternommen hat, um die Zahl der Nutzer und Ausleihen zu erhöhen, honorierten der Thüringer Bibliotheksverband sowie die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen mit einem von zwei Förderpreisen in Höhe von 2500 Euro – gestern erfolgte die Übergabe.

Sowohl Thomas Wurzel von der Stiftung als auch Bibliotheksverbandschef Frank Simon-Ritz stellten in Anwe-

senheit von Stadträten, Mitarbeitern der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken und kleinen und großen Nutzern fest: „Diesen Preis hat die Bibliothek wirklich verdient.“ Denn der Stadt sei es, nachdem sie sich zu ihrer Bücherei bekannt habe, gelungen, ein attraktives Angebot in einem attraktivem Ambiente zu schaffen. „Toll, was hier geleistet wurde“, betonte Simon-Ritz. Mit dem Medienarbeitsplatz, den sich die Bibliothek mit dem Preisgeld zulegen will, schaffe sie sich nicht etwa Konkurrenz. Im Gegenteil: „Das Internet ist eine Form der Wissensvermittlung, die moderne Bibliotheken anbieten müssen. Und wer das Internet gut nutzen will, muss zuerst Lesekompetenz erworben haben.“ Mit dem Arbeitsplatz will die Bibliothek vor allem Schülern, Senioren und Arbeitssuchen-

den entgegenkommen.

Wie gut sich die Bibliothek entwickelt hat, verdeutlichte deren Leiterin Dagmar Hopf anhand aktueller Zahlen: So hat sich die Zahl der Nutzer binnen Jahresfrist von 402 auf 850 erhöht, die ihrer Besuche in der Bibliothek von 2672 auf 3581. Für 2008 stehen bislang 7530 Ausleihen zu Buche, so dass bei einem Medienbestand von 8700 Stück statistisch gesehen der größte Teil der Bücher, Videos, CD oder DVD mindestens einmal ausgeliehen wurde. Darüber hinaus wurden in diesem Jahr 4500 Besucher gezählt, wofür auch 62 Veranstaltungen (2007: 25) und zwei Ausstellungen den Anlass boten. In besonders guter Erinnerung sind der Bibliothekschefin eine Lesenacht mit Grundschulern, ein literarisch-musikalischer Abend in Kooperation mit der Regelschule und eine

Puppentheatervorstellung für Vorschulkinder. Fotos und selbstgemalte Bilder bekunden, wie sehr den Kindern diese Angebote zugesagt haben. Kooperationsverträge bestehen inzwischen nicht nur mit Blankenhainer Schulen und dem Kindergarten, sondern auch mit der Freien Ganztagschule Milda.

Die Bibliothek, die in diesem Jahr mit Förder- und mit Eigenmitteln der Stadt für 1200 Euro neue Sach- und Fachbücher für die Lehrer-Schüler-Bibliothek erwerben konnte, war zudem Kulisse für einen Imagefilm, der Anfang 2009 seine Uraufführung erleben soll. „Das ist der richtige Weg“, ermutigte Frank Simon-Ritz die Stadt, diesen Pfad weiter zu beschreiten. Manövriermasse im Rahmen des Haushalts, so Thomas Wurzel, dürfe die Bibliothek nie mehr sein.